



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kirchen Calender

Goldwurm, Kaspar

Franckfort am Mayn, 1574

xv Creutzwochen Abgötterey.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46206](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46206)

In den zeyten der verfolgung der Christen/
vnder dem Römischen Keiser Decio/stun-
den etliche auß seinen Kriegsknechten vnn-
d Hauptleuten/mit Namen / Ingenius, A-
mon, Zenon, Ptolemæus, vnn-
d der alte emeritus miles, Theophilus, gemeinslich
vor dem Richterstuhl / Als man nun einen
Christen seines Glaubens halben verurtheilen
solt/vnd er ganz verzagt vnn-
d trostlos sich stel-
let/vnn-
d sie solches sahen / wincketen sie ihm
mit den augen/streckten ihre Hände auß/vnn-
d vermaneten ihn mit den geberden ihres Leibs/
daß er beständig bekennen vnd darauff behar-
ren solte / Nach solchem allen tratten sie frey-
willig für den Richterstuhl / vnn-
d bekanden/
daß sie auch Christen weren/ Darüber erschra-
cke der Richter / sampt seinen Beyfiseren / sie
aber waren getrost in irer marter/vnn-
d starben
frölich inn beständiger bekandnuß Christi/
Geschehen im Jar Christi 253. Eusebius lib.
6. cap. 41.

et
A
rili
Inge-
nuius.

Den Sontag liest man das Euangelium
Johannis am 16. von dem Gebet/ von
der Lehr vnd verheißung Christi. Man nennet
dise wochen/die Creuchwochen/welche man im
Bapsthum ganz mißbraucht/ Dañ da trage
K sic

soph
B
ro
Creuch-
woche.



sie ihre Hölzin Creuz vnnnd Gößen vonn einer
 Kirchen zu der anderen / mit grossen vnuer-
 ständigem geplerz / vnd beten an ire Gößen für
 die frucht auff dem feld / Nach solchem lauffen
 Huren vnd Buben / Mönch vñ Pfaffen in die
 Wiertshäuser vñ hinder die Zäune / schleimen
 vnd prassen / vnnnd thun was ihre Gözendienst
 vonn ihnen fordern. Vorzeiten ist es bey den
 Christen viel anderst gewesen / Dann inn den
 gräwlichen verfolgungen / haben sie von einer
 Statt

Statt zu der andern müssen weichen / vnd ha-
ben neben dem heyligen Creutz des Lehdens/
auch ein Hölzerin Creutz vortragen / darmit
bezeuget / daß sie an den gecreuzigten Christum
glauben / Vnd haben von Herren Gott vmb
hülff vnd erhaltung seiner Kirchen angeruf-
fen vnd gebetten / 2c.

Dise ist ein ganz keusche Jungfrau gewesi/
welche häfftig vmb ire Jungfrawschaft/
wider die vnzüchtigen Henden gestritten / Der
Richter Aquila ließ sie gränzlich vnd jänner-
lich vber iren ganzen Leib zerschlagen / vnd dräu-
wet ihr / er wolt sie seinen Knechten ihren mut-
willen mit ihr zuüben vbergeben / Darauff ist
sie ihm mit ganz Christlicher antwort begeg-
net / ir keuschheit zuuerthetigen. Endlich ist sie
zum feuer verdampt worden / vnd hat sie Ba-
silides / einer auß den Kriegsknechte / zur mar-
ter geführt / vnd ir heiß Wasser vber den gan-
zen zarten Leib allgemach gegossen / welches sie
alles mit grosser gedult vñ beständigkeit erlitten.
Geschehen zu Alexandria / vnder der Regie-
rung Seueri / Anno Christi 206. Eusebi. lib.
5. cap. 6.

Ma
C
xvi
Potami
ena.